

# Google Konto anlegen

Für die Kommunikation zwischen Smartphone und verschiedenen Online-Diensten ist in vielen Fällen ein Google-Konto zumindest vorteilhaft. Sie können dieses direkt über Ihr Handy einrichten.

Ein Google-Konto ist zwar für den regulären Betrieb nicht zwingend notwendig, aber für einige Anwendungen und Dienste ist es unabdingbar. Auch der Android-Market von Google greift darauf zurück – nicht zuletzt, um Ihr Handy für eine Kompatibilitätsprüfung zu identifizieren.

Sie können beliebig viele Konten anlegen. Hierfür starten Sie auf dem Handy die App Google-Mail. Betätigen Sie anschließend die Menü-Taste und tippen Sie auf „Konten“. Eine Liste eventueller vorhandener Konten erscheint. Wenn Sie dieses Prozedere zum ersten Mal durchführen, ist diese natürlich leer. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Konto hinzufügen“. Sollten Sie bereits über ein Google-Konto verfügen (etwa für Ihre E-Mails am Computer), können Sie

sich darüber anmelden. Ansonsten tippen Sie auf die Schaltfläche „Erstellen“.

In der nachfolgenden Eingabemaske müssen Sie die geforderten Informationen eingeben. Der Nutzernamen muss eindeutig sein. Ist der eingegebene Name schon vergeben, werden Sie wieder zurückgepfiffen. Außerdem müssen Sie ein Passwort von mindestens acht Zeichen festlegen und können eine Sicherheitsrückfrage nebst sekundärer E-Mail-Adresse festlegen. Dann fehlt nur noch die Zustimmung zu den Geschäftsbedingungen sowie der Captcha-Code und fertig ist Ihr neues Google-Konto.

Dieses ist nun in der oben genannten Liste verfügbar und kann auch als zusätzlicher E-Mail-Account genutzt werden.

## Quick-Tipp:

Wenn es Ihnen zu mühsam ist, ein Konto auf dem Smartphone anzulegen, können Sie dies auch am PC unter <http://mail.google.com> tun und sich damit via Handy anmelden.



### 1 Die Kontoverwaltung

Im Menü von Google-Mail finden Sie den Zugriff auf Ihre Google-Konten. Diese können Sie dort verwalten, Sie können dort aber auch nach Belieben neue Konten anlegen.



### 2 Ihr Name bitte...

Unabdingbar ist die Angabe Ihres vollen Namens sowie ein eindeutiger Benutzername. Ist dieser bereits vergeben, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.



### 3 Passwort vergessen?

Es ist bestimmt kein Fehler, eine geheime Frage nebst Antwort festzulegen. Auf diese Weise können Sie Ihr verloren gegangenes Passwort wieder anfordern.

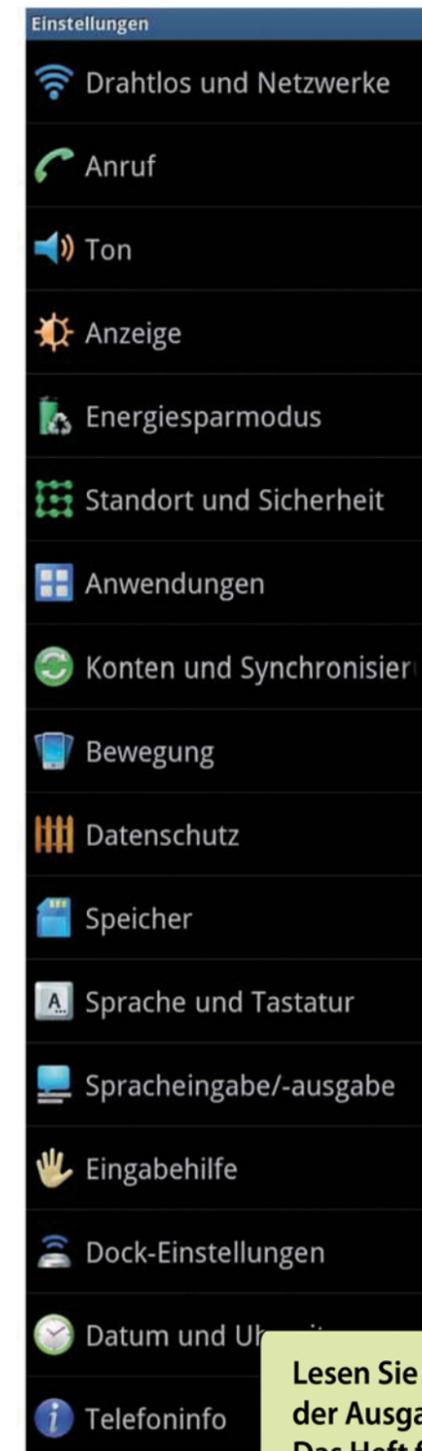


### 4 Es kann los gehen!

Sobald Sie das Konto-Setup abgeschlossen haben, finden Sie Ihr neues Google-Konto in der Liste wieder und können ab sofort darauf zugreifen und damit arbeiten.

# Die Einstellungen

Die Einstellungen des Galaxy S2



**Drahtlos und Netzwerke**  
Hier haben Sie Zugriff auf alle Drahtlos-Verbindungen Ihres Smartphones. Zusätzlich zu Wi-Fi, Bluetooth oder dem mobilen Datennetz können Sie den Wireless Hotspot aktivieren und deaktivieren.

**Ton**  
Verändern Sie die Lautstärke der Klingeltöne und passen Sie die Soundprofile Ihren Wünschen an.

**Energiesparmodus**  
Smartphones brauchen aufgrund der Displaygröße und der Prozessorleistung viel Strom-Energie. Bei schwachem Akku kann Ihr Gerät deshalb in den Energiesparmodus wechseln.

**Anwendungen**  
Die Gruppe „Anwendungen“ lässt sich am besten mit dem Task-Manager und der Liste installierter Programme unter Windows vergleichen. Hier verwalten Sie die Apps und beenden bei Bedarf auch laufende Dienste.

**Bewegung**  
Die sogenannten Motion-Einstellungen beziehen sich auf das Umdrehen, Kippen oder das Schwenken des Geräts. Das Betriebssystem bietet auch einige Übungen dazu an.

**Speicher**  
Infos zu noch verfügbarem Speicherplatz auf dem USB-Speicher oder der integrierten SD-Karte sehen Sie im Menü „Speicher“. Sie können hier auch Formatierungen vornehmen, um etwa alle Daten am Gerät zu löschen.

**Spracheingabe/-ausgabe**  
Die Ein- und Ausgabe von Sprache ist für Ihr Smartphone ebenfalls kein Hexenwerk. Sowohl die Spracherkennung, als auch die Sprachausgabe geschriebener Texte (Text to Speech) sind hier ohne weiteres möglich.

**Dock-Einstellungen**  
Wenn Ihr Gerät in einem Smartphone-Dock eingesetzt ist, ermöglicht dies neben einem Ladevorgang auch das Abspielen von Musik auf externen Lautsprechern. Diese Funktion kann als Audio-Output-Modus aktiviert werden.

**Anruf**  
Videoanruf-Einstellungen oder die Nummer für Ihre Mobilbox definieren Sie im Menü „Anruf“. Wollen Sie auf einem anderen Gerät erreichbar sein, können Sie hier problemlos eine Rufumleitung einrichten.

**Anzeige**  
Unter „Anzeige“ stellen Sie den Bildschirm ein. Das beginnt mit den Schriftarten und geht hin bis zur Einstellung für den TV-Ausgang oder der Bildschirmhelligkeit.

**Standort und Sicherheit**  
Setzen Sie Passwörter um Ihr Android-Gerät zu schützen und vergeben Sie Berechtigungen zur Standortbestimmung durch Drahtlosnetzwerke oder GPS-Satelliten.

**Konten und Synchronisierung**  
In diesem Menü legen Sie Synchronisierungseinstellungen sowohl für Ihre Handy-Inhalte, wie auch für bestimmte Online-Dienste fest.

**Datenschutz**  
Unter „Datenschutz“ können Sie Ihre Daten sichern und bei Bedarf wiederherstellen. Haben Sie die Einstellungen durch Herumprobieren zu sehr „verknottet“, können Sie sie außerdem auf die Werkzeugeinstellungen zurücksetzen.

**Sprache und Tastatur**  
Die Texteingabe-Methode Swype ermöglicht ein schnelles Schreiben, ohne dabei den Finger zwischen den Buchstaben heben zu müssen. Mögen Sie es lieber herkömmlich, dann wählen Sie die Option darunter und tippen wie gewohnt auf der QWERTZ-Tastatur.

**Eingabehilfe**  
Eingabehilfen wie z.B. das Bildschirmleseprogramm sind nicht am Gerät installiert und müssen deshalb erst von Android Market heruntergeladen werden. Sie werden jedoch dazu aufgefordert, sobald Sie das Menü öffnen.

**Telefoninfo**  
Unter Telefoninfo finden Sie

## Quick-Guide: Klingeltöne und Vibrationsalarm

**1** Den Vibrationsalarm können Sie einstellen. Voreingestellt ist „Nur im Stumm-Modus“. Darüber hinaus können Sie das Gerütel auch generell ein- oder ausschalten.

**2** Die Liste der Klingeltöne. Diese ist für Sprach- und Videoanrufe identisch. Wenn Sie einen Ton antippen, können Sie ihn vorhören, ehe Sie sich für Ihren Favoriten entscheiden.

**3** Unter Lautstärke stellen Sie nicht nur die der Klingeltöne ein, sondern legen auch fest, wie viel Krach wiedergegebene Medien, Systemklänge und Benachrichtigungen machen sollen.

**4** Im unteren Teil der Liste lässt sich das haptische Feedback generell ein- oder ausschalten. Darüber hinaus lässt sich die Vibrationsintensität auch für Sensibelchen und Grobmotoriker anpassen.

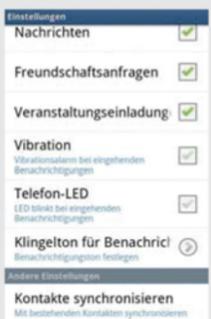
## Tipp: Haptisches Feedback

Ein neuer Begriff hat Einzug gehalten: Smartphones liefern auch ein sogenanntes haptisches Feedback. Zu den optischen (sichtbaren) und akustischen (hörbaren) Signalen, kommen jetzt auch haptische (fühlbare) Signale hinzu, deren Intensität angepasst werden können. Statt eines Piepens wird somit etwa ein Tastendruck haptisch (durch Vibrationen) quittiert.

## Quick-Guide: Facebook-Kontakte synchronisieren



**Einstellungen**  
Öffnen Sie die Facebook-App und tippen Sie auf die Menü-Taste. Wählen Sie danach „Einstellungen“ um zu der gewünschten Funktion zu gelangen.



**Andere Einstellungen**  
Um in das richtige Menü zu gelangen, scrollen Sie nach unten und tippen auf „Kontakte synchronisieren“. Die Synchronisation von Facebook-Kontakten mit Telefonkontakten bedeutet, dass Informationen (z.B. Profilbilder) Ihren Telefonkontakten beifügt werden.



**Anhang**  
Hier können Sie entscheiden, ob Sie Informationen aller Facebook-Kontakte oder nur Daten von bereits in der Telefon-Kontakten enthaltenen Freunden auf Ihr Smartphone laden wollen. Klicken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Lesen Sie weiter auf Seite 72 der Ausgabe Nov/Dez 2011. Das Heft finden Sie ab 6. Oktober überall im Zeitschriftenhandel!